



Mittwoch, 06. Mai 2020 | Mobilität

Neue Stadtbahnen für Braunschweig

Auch wenn das Coronavirus derzeit in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens den Takt vorgibt und auch Einschränkungen im ÖPNV zur Folge hat, wird jetzt ein weiteres wichtiges Modernisierungsvorhaben in Braunschweig Realität.

Heute Mittag ist der erste von sieben neuen Tramino II offiziell in den Linienbetrieb gegangen. Damit ist ein weiterer Schritt in Richtung hundertprozentige Barrierefreiheit im öffentlichen Nahverkehr erfolgt. Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem neuen Tramino II jetzt noch moderner aufgestellt sind, so BSVG-Geschäftsführer Jörg Reincke. Das ist ein weiterer Meilenstein in unserem strategischen Projekt, unser Stadtbahnsystem für die Zukunft fit zu machen, sagt Oberbürgermeister Ulrich Markurth. Barrierefreiheit im ÖPNV ist ein Ziel des inklusiven Braunschweigs. Menschen mit körperlichen Einschränkungen, mit Kindern oder Gepäck können bequem in die barrierefreien Fahrzeuge einsteigen. Vor allem können sie alle Fahrten ungehindert nutzen. Ein spezieller Fahrplan, der Auskunft

gibt, welche Fahrten genutzt werden können, wird nicht mehr gebraucht, wenn alle neuen Fahrzeuge in Betrieb sind, führt Markurth weiter aus.

Nach und nach sollen Stand jetziger Planungen die sechs weiteren Fahrzeuge in Braunschweig ankommen und im Tram-Depot der BSVG getestet werden. Danach gehen auch sie in den Linienbetrieb. Mit jeder neuen Straßenbahn können wir eines der alten Fahrzeuge ausmustern, erklärt Reincke. Damit werden die alten Straßenbahnen aus den Baujahren 1977 und 1981 Schritt für Schritt aus dem Stadtbild verschwinden und mit ihnen eben auch die Einstiege über Stufen: Mit den sieben Tramino II ist die Fahrzeugflotte dann komplett niederflurig.

Der Tramino II ist eine hochmoderne technische Weiterentwicklung des Tramino I, der seit 2015 das Braunschweiger Stadtbild prägt. Rund 180 Neuerungen unterscheiden den Tramino II von seinem Vorgänger. Viele davon dienen aber vor allem - unbemerkt vom Fahrgast der Sicherheit. Dennoch können sich die Braunschweiger auf ihre sieben neuen Straßenbahnen freuen. Der Innenraum ist in helleren Farbtönen gehalten als beim Vorgängermodell. Auch die Tönung der Scheiben wurde von 70 auf 50 Prozent reduziert. Das wirkt sehr hell und freundlich, sagt BSVG-Geschäftsführer Reincke. Mehr Komfort bietet der Tramino II ebenfalls: Bei den Doppelsitzen sind die einzelnen Sitze um 5 Zentimeter gegeneinander versetzt. So können die Fahrgäste bequemer nebeneinander sitzen. Ein weiterer Vorteil des neuen Tramino ist der zweite Rollstuhlplatz. Er führt nicht nur zu mehr Komfort, sondern auch zu mehr Sicherheit für Fahrgäste im Rollstuhl, so Frank Flake, Aufsichtsratsvorsitzender der BSVG. Insgesamt gibt es für die Fahrgäste 80 Sitz- und 125 Stehplätze.

Ursprünglich war geplant gewesen, den Tramino II schon früher in Betrieb zu nehmen. Technische Probleme am Drehgestell, verursacht durch eine Zuliefererfirma, hatten den Hersteller, die Stadler Pankow GmbH, veranlasst, das Bauteil neu fertigen zu lassen. Deshalb hat sich die Auslieferung der weiteren sechs Traminos ebenfalls verzögert. Die BSVG hofft nun, die übrigen Fahrzeuge möglichst bald in Empfang und dann auch in Betrieb nehmen zu können.

Das Investitionsvolumen für die sieben neuen Fahrzeuge liegt bei 18,9 Millionen Euro. Die Landesnahverkehrsgesellschaft fördert die förderfähigen Leistungen mit 50 Prozent.